

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

28.10.1799 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1003101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1003101)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 28ten October 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Johann von Minden jun., gewesenen Pächters zum Loyerberge, Concursfache ist terminus zu Anbhrung der Präferenzuetel auf den 5ten Nov. und zur Vergantung und Löse auf den 19ten Nov. d. J. angesetzt worden. Decretum Oldenburg in Consilio, den 24sten Oct. 1799.

2) Der Stadtkuhhirte, Hermann Gerhard Mübnich, ist gewillet, sein hinter dem Gerberhofe auf Stadtgründen belegenes, im vorigen Jahre neuerbautes Haus am 12ten Decemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen etwaigen An- oder Beispruchs ist term. auf den 5ten Decbr. bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst anberahmet. Oldenburg, vom Rathhause, Octbr. 24. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

3) Der Pupillenschreiber Boltmann hieselbst ist gewillet, sein in der Baumgartenstraße belegenes halbes bürgerliches Haus am 7ten December d. J. auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen, oder, falls nicht hülänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre meistbietend verheuern zu lassen. Termin zur Angabe hieselbst, auf den Fall des Verkaufs, der 2te December bey Strafe ewigen Stillschweigens. Oldenburg, vom Rathhause d. 26. Dec. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Wenn, nach einem einzelangten Rescripte der Herzoglichen Cammer, der Krug zu Isens und der Krug zu Einsum auf 3-6 oder 10 Jahre öffentlich meistbietend beyhm hiesigen Amte verpachtet werden soll, und dazu Termin auf den 9ten Noobr. des Nachmittags um 2 Uhr hier beyhm Amte angesetzt worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können sich die desfallsigen Liebhaber am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernemen und nach Gefallen bieten und Salva approbatione der Herzoglichen Cammer auf den höchsten Both den Zuschlag gewärtigen. Furhave, den 21sten Oct. 1799.

Herzoglich Hollstein Oldenburgisches Amt hieselbst.

Aers.

5) In Convocationsachen, betreffend die dem Johann Christian Haase, von weil. Hinrich Daniel Lindemanns Erben übertragene zum Frieschenmoor belegene Bau und Räderstelle, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 9ten dieses beyhm hiesigen Herzogl. Amtsgerichte angesetzt gewesenen Anagabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Schwyersfeld.

Decretum im Schwyer Amtsgerichte, den 21sten Octbr. 1769.

Strackerjan.

6) In Convocationsachen, wegen weil. Hinrich Wenssen zum Süderschwey Nachlaß, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 7ten dieses beyhm hiesigen Herzogl. Amtsgerichte



angeseht gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, wlt ihren etwaigen Angaben präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleat. Schweyersfeld.

Decretum im Schweyer Amtsgerichte, den 21. Oct. 1799. Strackerjan.

7) Wenn zufolge Auftrags der Herzogl. Cammer nachbenannte um Marttag d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Krüge; als in der Bogtey Eckwarden, der 2te Krug in Kuhwarden, der 2te Krug zu Tossens, der Krug zu Sullwarden. In der Bogtey Stollhamm der Krug zu Mlethshausen, der Krug beyrn alten Stollhammer Siel am 4ten November Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Amte anderweitig auf 3-6 oder 10 Jahre öffentlich meißbietend verpachtet werden sollen: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die solche pachten wollen, sich am erwähnten Tage zur bestimmten Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten. Tossens, aus dem Amte 1799. Oct. 19. Hansen.

8) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die auf dem Vorwerke Blexersande befindlichen Gebäude, welche, vermittelt des im Jahre 1776 errichteten Pachtcontracts, dem Pächter Nöbke Bösch, nach dem Taxato zum Eigenthum überlassen waren, unter der Bedingung, daß er selbige, nach Ablauf seiner Pachtjahre, gleichfalls nach dem Taxato wieder abtreten solle, nach nunmehr geendigten, mit gedachtem Nöbke Bösch geschlossenen und von seinem Sohne, Johann H'nrich Bösch continuirten Pachtcontracte, von der Herzogl. Cammer, Namens der höchsten Landesherrschaft, und dem Hauptmann von Welzin, als Eigenthümern der beyden Hälften des erwähnten Vorwerks, wieder übernommen worden sind. Die Ang. ist den 22sten Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Zugleich wird ein Termin zur Abgebung eines Präclussivbescheides auf den 28sten ejusd. angesetzt.

9) Die Herzogl. Cammer hat, Namens der höchsten Landesherrschaft, das von dem verstorbenen H'u rmann des Harrier Sandes, Hinrich Andreas Keinecken, auf gedachtem Sande erbaute Wohnhaus, nebst Pertinenziën, an sich gebracht. Die Ang. ist den 22sten Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley. Zugleich wird ein Termin zur Abgebung eines Präclussivbescheides auf den 28sten ejusd. angesetzt.

10) Ad instantiam des Curators der Concurssmasse des von Pomiana zu Cleve, Regierungs-Referendars Schiewind, soll der Antheil des von Pomiana, an den zu Ovelgünne belegenen 66 Acken ehemaliger von Hespenschen Ländereyen, am 14ten Dec. h. a. in Dehlbrüggen Gasthause hieselbst unter den Mitinteressenten dieser Ländereyen zum Verkauf aufgesetzt werden. Die Ang. ist den 2ten Dec. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Wenn wider Johann Behlen, Heuersmann zu Lieswege, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte die Vergantung erkannt und die aus seiner Haabe zu lösende Verkaufsgelder unter dessen Gläubiger in rechtlicher Ordnung vertheilt werden sollen, so wird solches hiedurch bekannt gemacht und zugleich Termin zur Angabe und Documentirung der Forderungen auf den 18ten Nov. zur Liquidation derselben auf den 2ten Dec. und zur Abführung eines Distributionsbescheides auf den 17ten Dec. d. J. angesetzt, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche mit ihren etwaigen Ansprüchen sich nicht melden, oder solche gehörig justificiren können, damit weiter nicht gehöret werden sollen.

12) Eilert Meier, Köther zu Dänickhorst, ist gewillet, seine daselbst belegene neue Kötheren zum Pertinentiis, auch einige Körbe Bienen und etwas Hausgeräth am 30sten Nov. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25sten Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Auf Ansuchen des Johann Lärssen zum Hammelwardermoor Curators Wilke Heye zum Oldenbrok werden alle diejenigen, die an gedachten Johann Lärssen einige Ansprüche und Forderungen, selbige entstehen woher sie wollen, zu haben vermeinen mögten, verabladet, sich damit auf den 15ten Nov. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte anzugeben, auch ihre Forderungen sofort zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß ihnen sonst hiemitelst im voraus ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde; auch wird terminus zur Liquidation auf den 19ten Dec. a. c. anberahmt.

14) Johann Diebr. Christ. Kayser aus dem Eversfen hat sein zwischen des Bürgermeisters von Harten und Aeltermanns Hullmann Nooren aus dem Eversfen belegenes Torfmoor an H. L.



bert Eilers und Gerb Janssen zu Ehhorn verkauft. Die Ang. ist den 9ten Dec. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

15) Ad instantiam des Hausmanns Johann Dierk Detken zu Brettrup werden alle und jede, welche an die dem gedachten Johann Dierk Detken von dessen Schwiegereltern, Johann Hinrich Clausen und Frau, unter gewissen Bedingungen, übertragene Bau zu Brettrup und sämtliche Güter, ex quocunque capite, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch convociret, sich damit am 14. Nov. a. c. sub poena prael. ac perp. silent. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte anzugeben und ihre Forderungen gebührend zu beschreiben; auch wird zugleich ad aud. Sent. prael. term. auf den 28sten desselben Monats angelegt.

16) Es hat Christoph Borchert Einlagen am Neuenwege Vormund, Harm Heinemann, von Harm Wunderloh am Neuenwege  $\frac{1}{2}$  Fück Moorwischland, daran beide Theile, auch an Harm Hesse, Gerb Bohlen, und Klosterland benachbart, gegen  $\frac{1}{2}$  Fück Moorwischland, der an beide Theile und Klosterland benachbart, durch Tausch an sich gebracht. Die Ang. ist den 25sten Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

17) Johann Carl Büts Ehefrau, geb. Kloppenburgs zu Elsfleth, in Benstandschafft des Lönies Abdicks, hat das von ihr, im Jahr 1797 von dem Kirchboten, Hinrich von Lirnen, gekaufte zu Elsfleth an der Steinstraße auf Gräfl. Männichschen Gründen belegene Haus nebst einem Theil des Gartens und Pertinenzien, an Gerb Schwarz daselbst, käuflich überlassen. Die Ang. ist d. 29sten Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

18) Der Forstmeister von Heimburg uxoris nomine hieselst, ist gewillt, die zum Nachlasse des weyl. Cammerherrn von Henberff gehörige ihm ux. nom. als Erben zuständige Bücher, Karten und Kupferstiche, am 20sten Dec. in des Gastwirths Wbbken Hause zur Stadt London hieselst verkaufen zu lassen.

19) Auf Ansuchen des Auktionsverwalters von Lindern, soll die von Eilert Abbenesht, Halbmeier zur Schwenburg gekaufte daselbst belegene Benschmanns Kdtheren, wegen nicht bezahlten Kaufschillings, auf des Debitoris Gefahr und Kosten, am 7ten Dec. d. J. in Gerb Ahlhorn's Hause zur Schwenburg verkauft werden. Die Ang. ist den 2ten Dec. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

20) Johann Harm Menke und dessen Ehefrau, Gesche Margrethe, Anbauer zu Borbeck, haben ihre daselbst belegene Stelle nebst Zubehör und Eingütern, nach den darauf haftenden Schulden, an des Henermanns, Johann Hinrich Menke zum Neuenkrüge Tochter, und deren Bräutigam, Johann Diederich Rode, unterm 28sten Sept. d. J. erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 2ten Dec. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

21) In Convocationsachen wegen der von Johann Bahlmann und dessen Ehefrau, im Aldendrock vor einigen Jahren unter gewissen Bedingungen, an Borries Ammermann übertragenen, daselbst belegenen halben Bau und Güter, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 2ten v. M. bey hiesigen Herzogl. Landgerichte zur Angabe angelegt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

22) Es werden hiedurch alle und jede, die sich in dem am 16ten Sept. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung angelegt gewesenen Angabetermin wegen der zwischen dem Amtschreiber Hollmann in Elsfleth und Gottlieb August Richter und dessen Ehefrau daselbst geschehenen Austauschung zweyer Grundgüter gegen einand r, nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret und ihnen intuitu dieser Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

23) Wenn am 4ten Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Landgerichtshause der gerichtliche öffentliche Verkauf gewisser auf Johann Ohmstedten zu Drake Rockenknamp gefundenen Kaufmannswaare an weißer und bunter Leinwand, auch schwarzseidenen Bändern vorgenommen werden soll, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die Kauflustige sich daselbst befinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen.

24) Es entsteht auf Andringen einiger Gläubiger, über des Gastwirths und Delmenhorstischen Bürgers, Nicolaus Friedrich Kramer, sämtliche Haabseligkeiten ein Concurß bey dem Delmenhorstischen Landgerichte. 1) Ang. d. 3. Dec. 2) Liquidation den 17. ej. 3) Distribut. Bescheid d. 6. Januar 1800.



25) Silert Eilers, zu Elmeloß, hat ein Molt Saatland, welches auf dem sogenannten Reinholt bey Brünningen lieget, an Johann Hinrich Esmann, zu Grnppenbühren, verkauft. Die Ang. ist den 2ten Dec. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

26) Die Kaufleute Johann Hemken und Sohn in Vochohorn, sind gewillt, folgende Grundstücke, als: 1)  $4\frac{1}{2}$  Fack Deichwischen, am Wege nach Driesel, jenseits der Brücke belegen. 2) 10 Scheffel Saat Eschlandes bey der großen Kuhle, nach Steinhausen, linker Hand belegen, am 14ten Dec. a. c. in Henken Schenke bey dem Wirth Johann Renke Hinz zu Vochohorn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

25) Brune Sprock, neuer Rötter zu Westerscheps und dessen Ehefrau, Gesche, geborne Berdes, haben ihre sämmtliche beweg- und unbewegliche Güter an ihren ältesten Sohn, Johann Sprock, neuen Rötter zu Westerscheps, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 9ten Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

26) In Convocationsachen 1) wegen der von Heinke Struthof, zu Struthofe, an Hinrich Friedrich Haake in Delmeuhorst verkauften Stätte, und 2) wegen Berend Stollen, zu Habbrügge Land- und eventualiter Stätteverkaufs sind die Präclusiödecrete vom Herzoglichen Landgericht zu Delmeuhorst erlassen.

Ju Concursachen wider Johann David Menke, Einwohner und gewesenen Krämer zu Warel, ist nünmehr Termin zur Anhörung des Präferenzurtheils auf den 4ten December laufenden Jahres und zur Vergantung und Löse des Concursguts auf den 18ten desselben Monats und Jahres beym Amtsgerichte daselbst anberahmet worden.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. Wegen des von Joh. Janssen Grube zu Edewecht an Gerb Claussen verkauften Kogenhofs, Ang. d. 4. Nov. Oldenb. Ldgr. Wegen der von Dierk Stübmer und dessen Ehefrau, an Johann Friedrich Strenge & ux. übertragenen Güter, Ang. d. 5. Nov. Präcl. Besch. d. 15. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. B. Wilmers Wittwe an Claus Wenken Kinder Vormünder verkauften Hauses Ang. d. 5. Nov. 2) Wegen des von Jürgen Sommers sen. an Joh. Hinr. Gräper verkauften Kamps, Ang. d. 4. Novbr. 3) Verkauf weyl. Carsten Dolz Moorplacens d. 7. Nov. Ang. d. 6. Neuenb. Ldgr. 1) Dem Anton Abbenseth zu Schneyburg darf ohne seiner Curatoren Einwilligung Niemand creditiren. 2) Wegen der von Falcke Hanenkamp, vorhin vererhlchten Renken, an ihre jüngste Tochter Hille Renken übertragenen Rötthercy cum annexis, Ang. d. 4. Nov. 3) Wegen des von Anton Deye Renken an Joh. Lohmann verkauften Stück's Land, Ang. d. 4. Nov. 4) Wegen der von Gerb Ruck an Hinrich Mers verkauften Stelle, Ang. d. 4. Nov. (Die vorherige Angabe wird nicht wiederholt.) 5) Wegen der von J. D. Eilers an die Höchste Landesherrschaft verkauften Wische, Ang. d. 4. Nov. Präcl. Besch. d. 12. Oldenb. Mag. Verkauf des Wohnhauses des Knopsmachers Müller d. 8. Nov. Ang. d. 4. 2) Verkauf Nic. Volkens Hauses nebst Pertinentien d. 7. Nov. Ang. d. 2.

## II. Privatsachen.

1) Melmen auffer dem heil. Selsthorre zwischen den Garten des Schornsteinfegers Pflugbeil und des Tischeramtsmeisters Mohrmann belegenen Garten will ich uoter der Hand verkaufen oder verheuern. Auch hat der Tafelkalender auf das Jahr 1800 die Presse verlassen. Oldenburg. Stallng.

1) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstätte und Behausungen, als 1) Rath Thaden Garten, nebst Gartenhaus am Stüenteder Fußwege, mit den dabey an beyden Seiten liegenden Mist und Erde. 2) Wehl. Gerhard Schoofs Erben Landguth zum Sande, p. m. 30 Graasen groß, worunter 22 Graasen Gruntland, nebst 16 Gräbern auf dem Sandemer Kirchhofe, und 3 Manns- und einer Frauenkirchenstelle in der dassigen Kirche. 3) Folkert Gerdes Häußlings Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund am Warden groden Deich. 4) Eggerich Lannen Haus mit 11 Hundert Landes bey der Hohenkircher Südwendung. 5) Gerrit Vätens Albers Haus nebst Garten, Geschengal genannt, mit Braugeröthschaf, wovon 1 Rthlr. jährliche Erbsteuer abgetet. 6) Hajo Gerrits Michels in Anno 1796 neu und massiv erbautes, in Lettenfer Loge stehendes, zur Handlung eingerichtetes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus nebst Nebengebäude, worin eine Beckerey befindlich, einem Garten bey'm Hause, einem Kalkplatz und darauf angelegten Kalkbacken, einem Platz zur Aufbewahrung der Baumaterialien, einem grünen Platz, worauf wohl 2 Läge geweidet werden können, der über das Tief geschlagene Brücke und sonstige Pertinentien, wovon jährlich 5 Rthlr. 15 fl. Kruggerechtigkeit und 35 Rthlr. Erbsteuer abgehen, und woran jährlich 25 Rthlr. Grundsteuer und Brückengelder bezahlet werden. 7) Desselben neu erbautes, aus 2 Wohnungen



# Beilage zu No. 44. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 28. Oct. 1799.

bestehendes Haus in Lettenser Loge, wovon jährlich 3 Rthlr. Grundsteuer und 9 fl. Brückengeld abgehen. 8) Goldschmidts Hecht Wittwen Haus in der neuen Straße hieselbst. 9) Derselben Haus nebst dahinter belegenen kleinen Garten im Rattrepeel hieselbst. 10) Derselben Haus aus 2 Wohnungen bestehend nebst dahinter belegenen kleinen Garten, eben daseibst. 11) Derselben Garten hinter dem Rattrepeel. 12) Eibe Lukes Erben Heerde zu Minsen, groß 36½ Matten. 13) Johann Andreas Krüger nutzbares Eigenthum respektive Nutznießungsrecht, gewisser 5 Matten Landes, ohnweit Moorwarfen belegen, wovon jährlich ein Rthlr. Erbsteuer abgeht. 14) Sporteln. Rendant Pecken Haus nebst Warf und Schenke, in der St. Annenstraße, nebst 4 Matten Landes am Dünntageler Wege und 3 Gärten, welche in Erbsteuer ausgethan worden, und wofür jährlich 10 Rthlr. 18 fl. Erbsteuer einkommen, an den Weißbierenden, bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 20 Nov. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stade Rathhause hieselbst einfinden, und der Berganungsordnung gemäß kaufen. Unbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein concurs proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Auffassung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach 2c. Sign. Jever, den 4ten Oct. 1799. aus dem Landgerichte hieselbst.

2) Joh. Hinr. Punde zu Eoendüttel ist in der Nacht vom 11. auf den 12. d. eine gelbbraune Sture mit schwarzen Nähen und Schweiß, 3 Jahre alt, ziemlich groß und stark, am Bauchblatt rechts eine noch nicht völlig geheilte Wunde habend, von seinem Lande gestohlen. Wer den Thäter so anzugeben vermag, daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält 25 Rthlr. Gold unter Verschweigung seines Namens.

3) In Friedrich Wilmanns Buchhandlung in Bremen ist erschienen, und bey dem Buchbinder Fricks hieselbst zu r Rthlr. 26 gr. zu haben: Taschenbuch für das Jahr 1800. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Es enthält, ausser dem Kalender und einem kleinen Memorandumbook, neue bisher noch ungedruckte Erzählungen und anderleutene profanische Aufsätze, von Hoche, Lafontaine, Wahlmann, Nachtigal, Otmar und Streithorst, nebst einer Auswahl von Gedichten, von Abel, Enaid, Jakobs, Wahlmann, Sangerhausen, Graf von Callis, Schlichtegroll, Klamer Schmidt, Schwarz, Liedge, Wite u. s. w. Das Titelkupfer ist von Chodowickys Meisterhand gezeichnet und gestochen, und enthält eine portraitierte Familienscene aus dem schönen Leben Friedrich Wilhelms III. Die übrigen, zu den Erzählungen, besonders der Lafontaineschen „die Wirkungen der selbstfüchtigen Grundstücke“, und der von Hoche gehörenden Kupfer, sind in England von Thurton gezeichnet, und von Alden, der als einer der geschätztesten englischen Künstler bekannt ist, gestochen. Das Messere empfiehlt sich durch einen eleganten in Kupfer gestochenen Umschlag, und das ganze Taschenbuch ließe in einem zierlichen Futteral geschont.

4) Beym Buchbinder Grohm ist als ganz neu zu haben: Der Göttinger Revolutionsalmanach. Der Göttinger Taschenkalender. Der Göttinger Wusenalmanach. Gaspari Regenten-Almanach. Wohns Niederrheinischer Almanach. Herrs Jahrbuch für Damen. Berliner Militair-Kalender. Berliner Damenkalender. Berliner historisch-genealogischer Kalender. Beckers Almanach, oder Taschenbuch zum gefelligen Vergnügen. Lindemanns Taschenbuch für weisen und frohen Genuß. Almanach und Taschenbuch der Galanterie und des guten Tons. Britischer Damenkalender und Taschenbuch für das achtzehnte Jahrhundert. Frankfurter Taschenkalender. Obige Kalender sind sämmtlich für das Jahr 1800, im gewöhnlichen Einband, zu den bekanntesten Preisen.

5) Anton Meyers Witwe in Berne, läßt hierdurch bekannt machen, daß sie den Verkauf von allerhand Gartenpflanzen, so ihr seliger Mann betrieben, noch immer fortsetzt, und bitret deshalb unter dem Versprechen der reellsten Bedienung um geneigten Zuspruch.

6) Wepl. Dietr Deckers zum Jaderberge Kinder Vormund, Hinrich Thien zur Hohenlucht, hat auf nächstkommenden Neujahr 2500 Rthlr Gold im Ganzen oder bey kleinen Summen gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

7) Der Kirchjurat Hinrich Wachtendorf zu Schweinbrück hat mit Ausgang dieses Jahrs ungefähr 300 Rthlr. Gold Beteler Kirchengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

8) Der Pächter des Viehweides im Stedingerlande Anton Bericher, ist gesonnen, zum Festen der Einwohner der ehemaligen Grafschaft Delmenhorst und der anrähenden Boatenen, besonders der vier Marsch-Boatenen wegen der in den letzten Wärdten noch übrig geliebenen ungeschneittenen Füllen in diesem Herbst noch einmal wieder zu kommen. Es können sich daher diejenigen, welche noch etwas schneiden lassen wollen, seine Ankunft bey den Gastwirthen Anton Haze zur Berne und Borchert Wulle zur Hunebrücke ersragen.



9) Da ich auf May 1800 ein paar Kostgänger anzunehmen geneigt bin; so wollen diejenigen, welche Ihre Kinder meiner Aufsicht und meinem Unterrichte anvertrauen wollen, sich bey mir melden, um das Nähere zu verfahren. Leitens.

10) Von den Geldsteinschen Stipendiengeldern sind gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort 225 Rthl. Gold ausbar zu belegen. Oldenburg.

11) Da der unterzeichnete J. C. Graf von Bentinck, der ein Infanterie-Regiment im Dienste Sr. Britannischen Majestät anwirbt, dessen Depot sich auf der Insel Wight befindet, gesehen hat, daß man von allen Seiten unter seinem Namen recrutirte: so erklärt er durch Gegenwärtiges, daß er künftig keinen Mann, der ihm zugeführt werden wird, annehmen werde; und er benachrichtigt einen jeden, den dieses angehen könnte, sich nicht unter dem Namen des gedachten Unterzeichneten enröllen zu lassen, wenn man ihm auch selbst die gedruckten Engagements für gedachtes Regiment, Ordres, Declarationen ic. vorzeigen möchte, weil alles, vom 5ten des gegenwärtigen October-Monats an, ohne Grund und ungültig ist. Der Unterzeichnete benachrichtigt noch, daß, wenn die Umstände ihm erlauben werden, ein anderes Recrutements-Depot zu errichten; er ebenfalls davon Kenntniß geben werde, um allen Betrug und Irrthum zu vermeiden, und er warnt und rathet einem jeden, den dieses angehen könnte, sich hiernach zu richten.

London, den 28sten September 1799.

J. C. Bentinck.

12) Der Kaufmann Georg zur Neuenburg ist gesonnen, das sämmtliche zu einer neuen Ziegeley erforderliche Eichenholz, imgleichen die desfallige Zimmerarbeit, dem Bestinden nach auch die Schmiede-Arbeit, am 27ten Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, in Gerich Verdes Wirthshaus zu Westerde wenigstfordernd, entweder im Ganzen oder Stückweise auszuverdingen, und kann der desfallige Ab- und Besitz vorher bey gedachtem Kaufmann Georg eingesehen werden; so wie solche auch in Termin der Auktion werden vorgezeigt werden.

13) Wnfl. Hinrich Bogels Wittve zum Grobenmeer will am 7. Nov. d. J. in ihrem Wohnhause 7 milchende Kühe, worunter 2 gütte, 4 zweijährige Ochsen, 10 Kinder, 7 alte Käiber, 1 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, Pflug, Ezden, Gras, Queeren, 4 Betten, und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen, auch die von ihr jetzt bewohnte, von Gerhard Bunnemann gepauerte Stelle von Maytag 1800 an auf zwey Jahre anderweitig verheuern lassen.

14) Des Assessors und Comparsors Clausen Bücher nebst Bücher-Repositoryen sollen am 4. Nov. im Sterbehause öffentlich verkauft werden. Diejenigen, die noch kein Verzeichniß der Bücher bekommen, können solches bey mir unentgeltlich erhalten.

J. G. Grovermann, als Vormund der Kinder desselben.

15) Schon in einer Sommernacht vorigen Jahrs ist das vor meinem Hause lebende hölzerne Canapee ohne meine Erlaubniß weggetragen worden. Dasselbe ist in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. abermals gestohlen, so daß ich ihn am andern Morgen beym Glocken-Thurme abholen lassen mußte. Ich vermüthe daher, daß ein curiöser Liebhaber dazu seyn wird, den ich gerne näher kennen lernen möchte, und hienit auffordere, daß er sich baldigst bey mir melden möge, da wir denn des Preises wegen wohl mit einander fertig werden wollen; allenfalls will ich ihm dasselbe schenken, wenn er etwa zu der Bezahlung nicht gut Anlaß sollte machen können. Eigenmächtigerechte diebe ich aber sich des Canapees unter kaiserlicher Vorwand wieder zu bedienen, wie ich denn auch darauf daß solches nicht weiter geschieht, selbst mit Achten lassen werde, und daher den curiösen Liebhaber für etwaigen Schaden und Nachtheil hiermit ernstlich gewarnt haben will. Oldenburg, Erdmann, Tangelist.

16) Am 4. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen im hiesigen Landgerichtshause folgende auf Joh. Ohmsteden zur Bracke Rokenmoor gefundene Kaufmanns-Waaren, als 1 Paquet schwarzes seidenes Band, worin 12 Rollen, jede gemerkt Nr. 3; 1 Paquet schwarzes schwarzes seidenes Band, worin 12 Stücke; 1 Paquet dito, worin 13 Stücke; 1 Paquet, worin 12 Stücke; 1 Rolle seines weißes Linnen, gemerkt 284; 1 Stück dito, gemerkt 60; ein dito dito, gemerkt 50; 1 großes dito, etwas größer; 7 Stück blaues und weißes zutiges Linnen; öffentlich meistbietend verkauft werden.

17) In Ansehung des von dem Stadtsecretair Unger an den Kaufmann Diet Gerried Müller verkauftem Landquäse, der Junzfernbusch genannt, im Schotenker Kirchspiel belegen, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Agade bis zum 8. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Elzu. Jeder den 22. Dec. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

18) Der Eisenhammer Armenjurat, Hinrich Diecksen, zu Havendorf, hat sofort 75 Rthl., mit Ausgange Nov. 50 Rgr., und um Neujahr 1800, 1000 Rthl., alles in Golde, gegen gehörige Sicherheit ausbar zu belegen.

19) Die Pächter der von Bentischen, bey Ovelgönne belegenen Ländereyen wollen die für dies Jahr fälligen Hentergelder am 11. Nov. d. J., als Montag nach dem 25. Sontage nach Trinitatis in des Gastwirths Schwarzins Hause zu Ovelgönne erheben, und wird damit Morgens um 10 Uhr angefangen werden, welches den verschiedenen Hentereuten hienit bekannt gemacht wird.

Johann Mecke und Enckerten.

20) Jwan Kooman zu Vienen hat am 17. dieses eluen Bullen eingeschrieben, und mir vom Arzte befehlen lassen, selbigen in Feuer zu nehmen, hat aber nichts öffentlich bekannt gemacht. Der Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung des Futtergeldes und der Kosten bey mir abfordern, sonst wird er zum Beuten der Armen verkauft. Vienen.

J. J. Weiss, Gastwirth.

21) Am 11. Nov. d. J. werden in des Gastwirths Wilmauns Hause zu Balkenburg verschiedene gute Moskitten und viele sonstige brauchbare Sachen öffentlich meistbietend verkauft.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wersogelgelder beym Herzogl. Zollamte zu Eisdorf auch in Golde mit 6½ Procentagio gegen R. 2 entrichtet werden.